

Gemeinde Rosengarten
Bürgermeister Seidler
Bremer Str. 42
21224 Rosengarten

Volkmar Block
Föhregrund 3 A
21224 Rosengarten

Rosengarten, 18.12.2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Seidler,

hiermit stellen die Gruppen CDU/FDP, SPD/UWR und Bündnis90/DieGrünen/DieLinke folgenden interfraktionellen Antrag zur Aufnahme in die Tagesordnung des nächsten Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Naherholung :

Insektenschutz und Artenvielfalt in Rosengarten

Um uns weiter als umweltfreundliche Gemeinde aufzustellen, hat sich eine interfraktionelle Arbeitsgruppe zum Thema Insektenschutz gebildet. Die Insektenanzahl und Artenvielfalt hat sich in den letzten Jahren - auch in unserer Gemeinde spürbar- reduziert. Um hier eine Verbesserung herbeizuführen, gilt es unterschiedliche Gruppen wie Private, Landwirte und auch die Verwaltung für das Thema zu sensibilisieren und Unterstützung einzuwerben. Möglichkeiten und Finanzbedarfe für erste Maßnahmen möchten wir im Fachausschuss erörtern.

Seitens des Bauhofs aber auch gemeinsam mit den Ortsräten, Ortsvereinen und interessierten Bürgerinnen und Bürgern könnten gemeindeeigene Flächen in „Futterflächen“ für Insekten umgewandelt werden, in Form von Blühwiesen, aber auch mit Hilfe von Stauden und Zwiebelgewächsen. Dafür, und auch um Trittsteinbiotope zu vernetzen, benötigt der Arbeitskreis:

- eine Auflistung der vorhandenen Trittsteinbiotope
- eine Auflistung der gemeindeeigenen Flächen, geordnet nach den jeweiligen Ortschaften.

Als erste Maßnahme beantragt der Arbeitskreis Mittel für die Umwandlung der gemeindeeigenen Regenrückhaltebeckenflächen in Blühwiesen.


Zeitpunkt und Intensität von Mulch-Aktionen verhindern das Wachstum von Blühstreifen. Des Weiteren fallen manche Rückschnitte zu radikal aus bzw. erfolgen zu einem ungünstigen Zeitpunkt. Die Arbeitsgruppe regt daher Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter des Bauhofs und die entsprechende Einbeziehung dadurch entstehender Kosten in den nächsten Haushalt an.

Und er beantragt Mittel für die Erstellung einer Informationsbroschüre für die privaten Haushalte. Um Kosten zu sparen und die Arbeitskapazität der Gemeindemitarbeiter nicht zu stark zu beanspruchen, ist der Arbeitskreis bereit, hierfür Ideen und Planungen, gern mit unserer Umweltschutz-beauftragten, zu entwickeln. Lediglich Graphik- und Druckkosten würden dafür anfallen.

Um weitere Kosten zu sparen, bittet der Arbeitskreis um Informationen, ob vom Bund, Land oder Kreis Fördermittel für Insektenschutzprogramme vergeben werden und welche Voraussetzungen daran geknüpft sind.

Er schlägt zudem vor, künftig bei der Planung von Gewerbegebieten stärker auf Pflanzstreifen und Vorgaben des Bewuchses (z. B. bereits Mindestgröße zum Pflanzzeitpunkt) zu achten. Davon würde nicht nur die Natur, sondern auch Bewohner der näheren Umgebung profitieren.


Mit freundlichen Grüßen



Maximilian Leroux



Klaus-Wilfried Kienert



Volkmar Block